

VALTRA TEAM



+ Traktor mit Aussicht:
**Zu Besuch bei
Lohnunternehmer
Andreas Ming**

Seite 10

+ Kohlenstoffbindung
in Schweden
**Nachhaltige
Landwirtschaft ist
die Zukunft**

Seite 16

+ Biohof Tappolet:
**Saatgutproduktion
mit Überzeugung**

Seite 20



Neue Valtra Q-Serie

LASST DAS BIEST FREI!

Seite 6

EDITORIAL



Liebe Leserinnen und Leser

Und schon wieder ist das Ende vom Jahr 2022 in Sicht.

Trotz der erneut schwierigen Umstände auf dem weltweiten Markt können wir auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken und konnten die Traktoren mehrheitlich fristgerecht an unsere Kunden ausliefern.

Im Sommer wurde die Valtra-Baureihe um ein neues Modell bereichert, nämlich um den sogenannten BIG T, mit den Features und der Kabine der T-Serie. Das Modell erhielt jedoch bewusst eine neue Bezeichnung, da das Fahrzeug komplett anders aufgebaut ist: Die neue Q-Serie war im August auch bei uns in der Schweiz zum ersten Mal im Einsatz.

Das aktuelle Weltgeschehen fordert jede und jeden von uns auf eine andere Art und Weise heraus und trotz allem müssen wir unsere Arbeit so gut es geht erledigen. Auch die Marke Valtra steht vor enormen Herausforderungen, und doch bin ich überzeugt, dass wir gemeinsam passende Lösungen finden werden.

Das gesamte Valtra-Team wünscht Ihnen einen guten Jahresabschluss.

Ihr
Christian Walder

VERKAUFSLEITER VALTRA
GVS AGRAR AG

Die neue Q-Serie kombiniert die besten Komponenten der Branche

06



05



14



20

IN DIESER AUSGABE:

- 03** Kraftstoff sparen und Boden schonen
- 04** Neue Motorenfamilie und weitere Investitionen
- 05** Agrar Academy: mit dem Computer aufs Feld
- 06** Die neue Q-Serie denkt wie ein Profi
- 10** Lohnunternehmen Andreas Ming: Power am Berg
- 12** Traktorbesitzer oder Fahrer – Vorteile für alle Kundentypen
- 14** Hilfe auch an Wochenenden und abends in Estland
- 15** Stylisher A115 für Forstarbeiten
- 16** Nachhaltige Landwirtschaft durch Kohlenstoffbindung
- 19** Über 50 Jahre Valtra Traktoren in Griechenland
- 20** Biohof Tappolet: „Wenn du nichts ausprobierst, kannst du nicht mitreden“
- 22** Valtra Traktoren touren durch Frankreich
- 23** Valtra Collection
- 24** Valtra Modellreihen

22



Einfaches Umschalten
von Transport-
auf Feldmodus

Gesteuert über den
SmartTouch-Bildschirm

Kompatibel
mit den Reifen:

- 650/65R38
- 650/75R38
- 710/60R38
- 710/70R38
- 650/65R42
- 710/60R42

Druckluftschläuche
zu den Reifen

Spezielle Räder



REIFENDRUCKREGELANLAGE SPART KRAFTSTOFF UND SCHONT DEN BODEN

Das Unlimited Studio von Valtra bietet jetzt eine neue Reifendruckanzeige mit Regelfunktion für Traktoren an. Das System wird von PTG geliefert, das über 30 Jahre Erfahrung mit Reifendruckregelsystemen verfügt und das neue System speziell für Valtra Traktoren entwickelt hat. PTG ist seit 2018 Teil der Michelin Gruppe.

„Die Reifendruckregelanlage macht es einfach, den optimalen Reifendruck für Straßen, Ackerflächen oder andere Bedingungen einzustellen. Der richtige Reifendruck spart Kraftstoff, verringert die Boden-

verdichtung, erhöht die Sicherheit auf der Straße und beugt Reifenverschleiß vor“, sagt **Petri Loukiala**, Leiter des Unlimited Studio.

Die neue Reifendruckregelanlage ist für Traktoren der Valtra N- und T-Serie mit ISOBUS erhältlich. Der Reifendruck wird auf dem SmartTouch-Bildschirm angezeigt und kann per Knopfdruck eingestellt werden. Das System ist mit bestimmten Reifen von Michelin, Bridgestone, Mitas und Trelleborg kompatibel. •

www.valtra.de

NEWS

Valtra Newsletter abonnieren!



NEUE FUNKTION FÜR LEISTUNGSBERICHTE IN VALTRA CONNECT

Valtra Connect hat eine neue Berichtsfunktion mit Informationen zur Leistung des Traktors über einen bestimmten Zeitraum. Damit können beispielsweise Besitzer mehrerer Traktoren die Informationen für alle ihre Maschinen auf einen Blick sehen – sowohl in Zahlen als auch in Diagrammen. Natürlich kann die Funktion auch die Leistungsberichte einzelner Traktoren anzeigen. Die Leistungsberichte können auch im PDF-Format ausgedruckt werden. •



Mechaniker Julius Salmela baut eine Kurbelwelle mit Hilfe eines Industrieroboters ein.

AGCO Power feiert 80-jähriges Bestehen

NEUE MOTORENFAMILIE UND WEITERE INVESTITIONEN

Vor 80 Jahren war der Zweite Weltkrieg in Europa in vollem Gange. Aus Mangel an Flugzeugmotoren errichtete man in Linnavuori eine Motorenfabrik in Granithöhlen und oberirdischen Gebäuden. Heute werden in den Höhlen die Triebwerke für Hornet-Kampfflugzeuge gewartet. In den oberirdischen Fabrikgebäuden ist die Fertigung von Dieselmotoren und Getriebekomponenten untergebracht.

„Die vor einigen Jahren angekündigten Investitionen von mehr als 100 Mio. € befinden sich nun in der Endphase. Eine brandneue Motorenfamilie wird bald in die Serienproduktion gehen. Neue Gebäude wurden errichtet und neue Produktionslinien in den bestehen-

den Fabrikgebäuden installiert“, sagt AGCO Power CEO **Juha Tervala**.

Neben dem Werk in Linnavuori verfügt AGCO Power heute auch über große Produktionsanlagen in China und Brasilien. Dennoch bleibt Linnavuori das Zentrum für Funktionen wie Forschung und Entwicklung.

„Wir haben von AGCO grünes Licht für den Bau in Linnavuori erhalten. Das Schulungszentrum wird für die Ausbildung unserer Mechaniker und unseres Servicepersonals genutzt werden. Das Forschungs- und Entwicklungslabor wird uns in die Lage versetzen, neben Dieselmotoren auch andere Arten von Energiequellen zu entwickeln.“ •

MEHR ALS 13.000 CONNECT-NUTZER

Valtra Connect wird bereits in mehr als 13.000 Traktoren eingesetzt. 2021 lag die Quote bei 78 %. Das System ist bei fast allen Valtra Modellen serienmäßig oder als Option erhältlich. Die Nutzung ist bis auf wenige Ausnahmen in den ersten 5 Jahren kostenlos.

Mit Valtra Connect können sowohl der Besitzer als auch der örtliche Kundendienst die Daten des Traktors überwachen. Die Daten können auf jedem mit dem Internet verbundenen Gerät, wie z. B. einem Smartphone, Tablet, Laptop oder Desktop-Computer, angezeigt werden. Der Besitzer kann den aktuellen Standort seines Traktors und die gerade ausgeführten Aufträge sehen, während der Kundendienstmitarbeiter auch auf genauere technische Daten zugreifen kann. •

Internet: valtra.de

VALTRA TEAM

Chefredakteur Katja Vuori, Valtra Inc., katja.vuori@agcocorp.com **Redaktion** Tommi Pitenius, Markkinointiviestintä Pitenius Oy, tommi@pitenius.fi
Redakteure Marc de Haan, Mechan Groep, m.de.haan@mechangroep.nl // Izabela Zielinska, AGCO Sp. z o.o., izabela.zielinska@agcocorp.com // Alessandra Dalla Via, Alessandra.DallaVia@agcocorp.com // Siegfried Aigner, AGCO Austria GmbH, siegfried.aigner@agcocorp.com // Charlotte Morel, AGCO Distribution SAS, charlotte.morel@agcocorp.com // Christian Keßler, AGCO Deutschland GmbH, christian.kessler@agcocorp.com // Sarah Howarth, AGCO Limited, sarah.howarth@agcocorp.com // Tor Jon Garberg, Eikmaskin AS, torjon.garberg@agcocorp.com // Alexander Löwenberg, Valtra Inc., alexander.loewenberg@agcocorp.com // Andrina Gerner, GVS Agrar AG, andrina.gerner@gvs-agrar.ch // **Herausgeber** Valtra Oy Ab, Valmetinkatu 2, 44200 Suolahti **Koordination** Viestintätoimisto Medita Oy **Layout** Grafiikka Puikkonen Oy **Druck** Grano Oy **Foto** Valtra Archiv, falls nicht anders vermerkt

Valtra is a worldwide brand of AGCO



Agrar-Academy-Kurse: aus der Theorie direkt aufs Feld.

Agrar Academy

MIT DEM COMPUTER AUFS FELD

Schulungsprogramm „Agrar Academy“ der GVS Agrar AG: Digitale Techniken bringen auch der Landwirtschaft grosse Vorteile und Arbeitserleichterungen.

TEXT UND FOTOS ANDRINA GERNER

CPS-Lösungen und Datentransfers zwischen Traktor und Büro erleichtern die Datenspeicherung und garantieren eine exakte Bodenbearbeitung auch im Folgejahr. So können unter anderem Ressourcen geschont und Arbeitsstunden eingespart werden. Ein routinierter Umgang mit den neuen Techniken setzt ein gutes Grundwissen und regelmässige Anwendung voraus – bei den Anwendern, aber auch beim Servicepersonal in der Werkstatt. Damit das Wissen auf dem Feld und in der Werkstatt auch ankommt, bieten wir unter dem Label „Agrar Academy“ regelmässige Schulungen rund um die Baureihen und (neuen) Modelle unserer Traktorenmarken und speziell zum Thema

„Precision Farming“ an. Dabei versuchen wir auch, die aussergewöhnlichen Möglichkeiten unserer „Swiss Future Farm“ für alle noch produktiver zu nutzen.

Koordiniert wird die Agrar Academy seit Anfang des Jahres von **Frieder Demmer**, dessen Aufgabe es unter anderem ist, das Kursangebot auch für externe Interessierte auf- und auszubauen. Bereits sind die Kurse des neuen Programms angelaufen, mit positiven Rückmeldungen, so Valtra-Kundendienstmitarbeiter **Tobias Schalch**: „Wir wissen aber natürlich auch, in welchen Bereichen unsere Händler geschult werden wollen und was sie benötigen. Zum Beispiel gibt es von AGCO ein neues, wichtiges Diagnosetool,

mit dessen Hilfe die Diagnose am Fahrzeug vereinfacht wird.“ Gerade die schnelle Entwicklung der neuen Techniken sei aber nicht zu unterschätzen, so Schalch: „Die Zusammenhänge zwischen Software und Hardware zu begreifen und zu durchschauen, ist recht zeitintensiv. Deshalb sind die Schulungen so wichtig.“

Erstmals bieten wir auch eine kleine Auswahl nichttechnischer Kurse an, im Frühjahr dann zum Beispiel einen Grundkurs zum Thema Precision Farming. Denn neben dem technischen Wissen spielen Prozesswissen und fortlaufende Kundenbetreuung eine immer grössere Rolle im Landtechnikhandel und bei der Arbeit auf dem Feld. •

Die neue Q-Serie bietet 230–305 Pferdestärken

DENKT WIE EIN PROFI. ARBEITET WIE EIN TIER.

Die neue Valtra Q-Serie wurde für große Betriebe und anspruchsvolle Lohnarbeiten entwickelt. Die neue Traktorenbaureihe vereint die besten Komponenten – einen AGCO Power-Motor, ein stufenloses Getriebe und eine Valtra Kabine – in einem Paket, das auf jeden einzelnen Kunden zugeschnitten werden kann. Die Q-Serie schließt die Lücke zwischen der T- und S-Serie in der beliebten Leistungsklasse von 230 bis 305 PS.

TEXT TOMMI PITENIUS FOTOS VALTRA ARCHIV

Die Q-Serie ist ideal für schwere Zugarbeiten sowohl in der Landwirtschaft als auch im Baugewerbe.



„Die Abmessungen der Q-Serie sind überschaubar. Der Traktor ist relativ leicht, aber die maximale Zuladung ist hoch. Außerdem ist er für seine Größe sehr wendig. Der lange Radstand und der niedrige Schwerpunkt sorgen für Stabilität beim Fahren auf der Straße.“

Die Valtra Q-Serie wurde unter großem Beifall von Presse und Kunden eingeführt. Auf diesen Traktor wurde lange gewartet. Und er erfüllt die Bedürfnisse der heutigen Kunden. Viele der Hauptkomponenten des Traktors, wie z. B. Motor, Kabine und Getriebe, haben sich bereits in anderen Valtra Baureihen bewährt. Jetzt wurden sie in einem brandneuen Paket kombiniert, das sowohl intelligent als auch leistungsstark ist.

„Der Slogan ‚Denkt wie ein Profi. Arbeitet wie ein Tier.‘ beschreibt den Traktor gut. Er hat die Kraft und Größe für extrem anspruchsvolle Aufgaben. Darüber hinaus bietet er alle unsere Funktionen für die Präzisionslandwirtschaft“, sagt Produktmarketingmanager **Aapo Aijasaho**.

Der Motor und der Antriebsstrang der neuen Q-Serie sind besonders beeindruckend.

Die maximale Leistung wird bereits bei 1.850 U/min und das maximale Drehmoment bei 1.500 U/min erreicht, wobei das Drehmoment bereits ab 1.000 U/min nahe am Maximum bleibt. Somit liefert der Motor der Q-Serie auch bei niedrigen Drehzahlen ein hervorragendes Drehmoment. Der 7,4-Liter-Motor von AGCO Power ist kraftstoffsparend. Und das bewährte stufenlose AGCO Getriebe verfügt über zwei Fahrbereiche, so dass der Traktor sowohl auf dem Feld als auch auf der Straße einfach und effizient eingesetzt werden kann. Bei Transportgeschwindigkeiten und bei Bedarf über die Hydraulik oder die Zapfwelle steht eine Leistungs-

steigerung von 20 PS zur Verfügung. Beim Modell Q305 ist dieser Boost in allen Situationen verfügbar. Die kraftstoffsparende EcoPower-Funktion für niedrige Drehzahlen ist bei allen Modellen Standard.

„Die Abmessungen der Q-Serie sind überschaubar. Sie ist relativ leicht, aber die maximale Zuladung ist hoch. Außerdem ist der Q für seine Größe sehr wendig, auch wenn die Wendigkeit in dieser Größenklasse nicht so wichtig ist wie bei kleineren Traktoren. Der lange Radstand und der niedrige Schwerpunkt sorgen für Stabilität beim Fahren auf der Straße“, fügt Aijasaho hinzu.

Intelligenz und Komfort

Die neue Q-Serie ist mit praktisch allen möglichen Technologien für die Präzisionslandwirtschaft erhältlich. So werden beispielsweise fast alle neuen Traktoren der Q-Serie mit Valtra Guide ausgestattet sein. Natürlich können die Kunden – ganz im Sinne der Valtra Tradition – genau die Funktionen und Optionen wählen, die sie für ihren Traktor wünschen. Und wenn etwas nicht auf der Optionsliste steht, kann das Unlimited Studio jeden Wunsch im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen und der Fantasie des Kunden erfüllen.

„Mit Valtra Guide, Auto U-Pilot und SmartTurn können zum Beispiel Feldarbeiten und Wendemanöver am Vorgewende vollautomatisch durchgeführt werden.“

Die Vorderachse ist mit der be-



Die Kunden der Q-Serie können sich auf einen ausgezeichneten Service und eine hohe Ersatzteilverfügbarkeit verlassen und erhalten zudem die notwendige technische Unterstützung.

kannten AIRES-Luftfederung ausgestattet, die die Traktion verbessert, indem sie unabhängig von der Außentemperatur schnell auf Unebenheiten reagiert. Die Kabine ist ebenfalls mit einer AutoComfort-Luftfederung erhältlich, die in Millisekunden auf Bewegungen der Vorderachse reagiert und die Bewegungen der Kabine extrem effektiv dämpft.

Diese Merkmale ermöglichen dem Besitzer finanzielle sowie zeitliche Einsparungen und erhöhen den Arbeitskomfort. Die Smart Farming-Technologien tragen dazu bei, Produktionsmittel und Zeit einzusparen, und helfen dem Besitzer, auf der



Valtra Q-Serie

- Leistung: 230–305 PS
- Drehmoment: 1.000–1.280 Nm
- Gewicht: 9,2 t
- Max. Gesamtgewicht: 16 t
- Hubkraft: 10 t
- Hydraulikleistung: 200 l/min
- Max. Reifengröße: 710R42
- Motor: 7,4 l AGCO Power
- Getriebe: AGCO CVT

Valtra Q-Serie Modellreihen

Modell	Motor AGCO Power	Standard			Boost		
		PS	kW	Nm	PS	kW	Nm
Q225	74 LFTN-D5	230	169	1.000	250	184	1.100
Q245		245	180	1.100	265	195	1.200
Q265		265	195	1.200	290	213	1.280
Q285		285	210	1.280	305	224	1.280
Q305		305	224	1.280	305	224	1.280

Max. Leistung bei 1.850 U/min (Nenn Drehzahl 1.950 U/min),
Max. Drehmoment bei 1.500 U/min.

Die Valtra Q-Serie stellt eine neue Alternative in der wachsenden Leistungs-kategorie von 230 bis 305 PS dar.



Grundlage aller gesammelten Daten intelligentere Entscheidungen zu treffen. In Kombination mit den Komfortfunktionen unterstützen diese Technologien den Fahrer dabei, wacher zu bleiben und deutlich länger zu arbeiten, ohne übermäßig zu ermüden oder zu belasten.

Service, Verkauf und Ersatzteile zur Unterstützung der Kunden

Von Traktoren in dieser Größenklasse wird weit mehr erwartet als nur Leistung, Komfort und Smart Farming-Funktionen. Sie müssen zuverlässig sein. Service und Ersatzteile müssen blitzschnell verfügbar sein. Und auch sonst muss technische Unterstützung geboten werden.

„Die Q-Serie stellt auch hohe Anforderungen an die Händler. Alle Servicetechniker müssen speziell geschult werden, eine definierte



Auswahl an Ersatzteilen muss im Lager vorrätig sein, das Verkaufspersonal muss den Traktor kennen, ein Ersatztraktor muss verfügbar sein, usw. So stellen wir gemeinsam mit unseren Händlern sicher, dass die Kunden die Unterstützung bekommen, die sie brauchen“, sagt Aijasaho.“ •

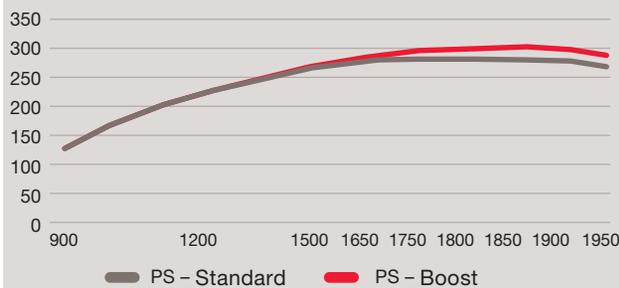
Smart Farming-Technologien

- Valtra Guide
- Auto U-Pilot
- SmartTurn
- SmartTouch
- Section Control 96
- Variable Rate Control
- Task Doc
- Valtra Connect
- Konturassistent
- Automatische Felderkennung

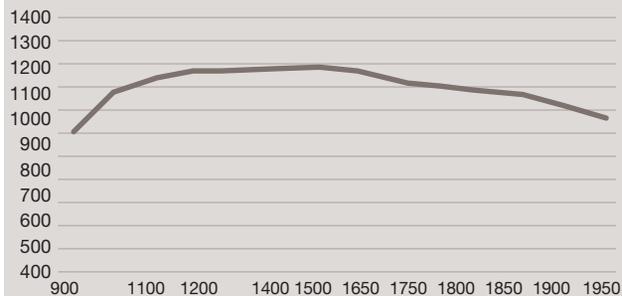
Optionen

- TwinTrac Rückfahreinrichtung
- Frontkraftheber
- Frontlader
- SkyView-Kabine
- Zentralschmiersystem und Reifendruckregelanlage (über Unlimited Studio)

Motorleistung für Q285/Q305



Drehmoment für Q285/Q305



Erste Kundenmeinungen zur neuen Q-Serie



„Aus unserer Sicht wird damit die Lücke zwischen der T- und der S-Serie in der Modellpalette geschlossen.“

Zwei Dinge haben mich heute besonders beeindruckt: Die Bedienelemente der T- und Q-Serie sind so ähnlich, dass es für unsere Fahrer einfach ist, von einem Traktor zum anderen zu wechseln. Wir haben nach einem Traktor mit 250 bis 270 PS und einem stufenlosen Getriebe gesucht. Und dieser erfüllt unsere Anforderungen perfekt.“

Andrew Fletcher, UK



„Der Kraftstoffverbrauch ist niedrig, obwohl die Maschine viel Leistung hat und unser Boden sehr kalkhaltig ist. Der Kraftstoffverbrauch liegt bei etwa 20 Litern pro Stunde – beeindruckend!“

Thibaut Smessaert, Frankreich



„Dieser Traktor fühlt sich besonders an, als ob ich ihn schon immer gefahren wäre, auch wenn ich ihn erst seit wenigen Tagen benutze.“

Samuel Toikkanen, Finnland



„Ich wollte etwas schwerer und etwas mehr Leistung haben. Und ich bin ganz zufrieden mit der Maschine. Wir haben die ersten 50 Stunden darauf gefahren unter verschiedenen Bedingungen und er macht ein gutes Bild. Die Mitarbeiter fühlen sich wohl und steigen freudig auf. Und nach 10 Minuten verlassen sie den Hof und haben sich integriert in die Maschine.“

Jörg Henke, Deutschland



„Ein ausreichend wendiger und wirklich angenehmer Frontladertraktor.“

Die neuen Spiegel sind wirklich gut – deutlich größer als die älteren Weitwinkelspiegel.

Die neuen oberen Arbeitsscheinwerfer leuchten nicht auf die Motorhaube – sie haben eine bessere Optik, die den Arbeitsbereich ausleuchtet.“

Ville-Matti Vuollet, Finnland



„In der Kabine können Sie dank des guten Sitzes und der Ergonomie lange Tage arbeiten, ohne zu ermüden. Außerdem gibt es viel Platz in der Kabine. Ich mag sie sehr!“

Luc Smessaert, Frankreich



„Sehen Sie sich den Wenderadius an, auch wenn er 300 PS hat. Das ist es, was wir wollen. Wendigkeit, Sicht – alles ist einfach perfekt! Dies ist wieder einmal ein gut gemachter finnischer Traktor.“

Tom Dirom, UK

„Er hat viel Kraft und kommt sehr gut zurecht.“

Lauri Hänninen, Finnland



Andreas Ming vor seiner Valtra-Flotte: T151, N142 und T234.

Lohnunternehmen Andreas Ming

POWER AM BERG

TEXT UND FOTOS ANDRINA GERNER / ZVG

So ziemlich genau in der Mitte der Schweiz, umgeben von Bergen und an einem idyllischen See, liegt der kleine Ort Lungern im Kanton Obwalden. Hier oben, an der Strasse zum Brünigpass, lebt und arbeitet der Lohnunternehmer und Valtra-Fahrer **Andreas Ming**.

Dass er heute ein Lohnunternehmen führt, ergab sich eher zufäl-

lig: Nach seiner Ausbildung zum Landwirt arbeitete Andreas fünf Jahre lang als Betriebsshelfer, war dort im Einsatz, wo Not am Mann war. Nach dieser Zeit nahm er eine Stelle als LKW-Fahrer an für Futtermitteltransporte und später auch für Milch. In seinem Wohnort Lungern pachtete er ausserdem einen Schweinestall und begann mit der Schweinemast. Parallel dazu wur-

de er aufgrund seiner Kontakte im Transportwesen von Landwirten aus der Umgebung angefragt, ob er ihnen Raufuttermittel organisieren könne. So begann er nebenbei mit Siloballen zu handeln – und das ziemlich erfolgreich. Da war der Schritt nicht weit zu der Idee, diese auch selbst zu produzieren. Also schaffte er sich eine erste Ballenpresse und einen Occasion-Traktor



Wo andere die Aussicht geniessen, arbeitet Andreas Ming mit seiner „Black Pearl“.

an und gründete seinen Ein-Mann-Betrieb, wie er ihn heute noch führt. Ein saisonaler Angestellter – der gleiche seit 18 Jahren – hilft ihm den Sommer durch.

„Wir sind hier nicht in einem Ackerbaugesamt. Hier ist die Saison kurz und intensiv, etwa von März bis September.“

Die Betriebe in der Region sind nicht sehr gross, viele Landwirte arbeiten deshalb schon seit jeher auch ausserhalb. Im Sommer sind die Tiere auf der Alp, jemand muss also die Arbeiten im Tal übernehmen – hier kommt Andreas Ming zum Einsatz. Seine Einsatzgebiete liegen in den Passregionen Brünig, Susten und Grimsel, auf dem Hasliberg und bis hinunter ins Berner Oberland sowie auf der Obwald-



Bei diesem Panorama fährt es sich gleich besser.

ner Seite. Die Betriebspfeiler sind Pressarbeiten mit Rundballen- und Stockpressen, Gülle- und Landwirtschaftstransporte sowie Raufutterhandel. Im Winter übernimmt Andreas für ein befreundetes Unternehmen Holzhäckselaufträge mit dessen Mobilhacker, die Traktoren bleiben in der Halle: „Hier oben muss man gar nicht daran denken, bei Schnee wegzufahren.“

Zur Marke Valtra kam Andreas Ming 2006, als der Kauf eines neuen Traktors anstand: An einer Messe schaute er sich die Marke erstmals genauer an, mit klaren Vorstellungen, was der Traktor können sollte. 6 Zylinder und 150 PS mussten es sein, ausserdem elektrische Steuergeräte und ein Joystick, um die Pressen und den Frontlader zu steuern. All dies gab es bei Valtra ab Werk, und das hat Andreas überzeugt. So viel Power in einer Bergregion? Manch einer habe ihm den Vogel gezeigt, aber

die PS haben ihre Berechtigung: Seine Fahrten führen ihn über kurvige Passstrassen und an steile Hänge, da muss der Traktor zuverlässig mitmachen. Die Gewichtsverteilung sei anders hier am Berg, es brauche schlicht mehr Kraft, den Traktor am Boden zu halten. Um die nötige Schlagkraft zu erhalten, kaufte Andreas Ming damals also einen Valtra T151, den er am 24. Dezember abholte – kein schlechtes Weihnachtsgeschenk. Mittlerweile hat der Traktor ca. 10'500 Arbeitsstunden auf dem Tacho. Drei Jahre später kam ein N142 dazu und seit 2016 ergänzt ein T234 die Flotte.

„Die Traktoren haben mich noch nie hängen lassen, ich würde sie sofort wieder kaufen.“

Ausserdem gefallen Andreas der Service und die Leute hinter der Marke. „Bei Fragen kann ich den GVS-Kundenservice anrufen und bekomme immer eine Auskunft.“

Und ausserdem kann man auch einfach mal über Gott und die Welt sprechen.

„Das schätze ich sehr.“ •



Ballen im Minutentakt: Standpressen direkt aus dem Heustock.

Sind Sie Besitzer oder Fahrer eines Traktors – oder vielleicht beides?

DIE Q-SERIE BIETET VORTEILE FÜR ALLE ARTEN VON KUNDEN

FAHRER

- Verbringen viel Zeit mit dem Fahren des Traktors und anderer Maschinen des Unternehmens.
- Wissen, neue top ausgestattete und komfortable Traktoren zu schätzen.
- Leistung, Drehmoment und Größe machen die Arbeit leicht und produktiv.
 - Der 7,4-Liter-Motor von AGCO Power bietet ein konstantes Drehmoment und Leistung
 - Wenderadius von nur 6,75 m
 - Gewichtsverteilung von 41 zu 59
- Unlimited Studio bietet einzigartige Funktionen
 - Der Himmel kennt keine Grenze!
- Zuverlässigkeit
 - Keine EGR-Abgasrückführung
 - Spezielle Wartungsleistungen für die Q-Serie
 - Erprobte Basiskomponenten, einschließlich Motor, Getriebe und Kabine
- Luftfederung an Vorderachse, Kabine und Fahrersitz
- Zuverlässiges und einfach zu bedienendes stufenloses AGCO ML260-Getriebe
- Komfortable Kabine
 - Kabinengeräuschpegel von nur 69 dB
 - Einfach zu bedienende SmartTouch-Armlehne und -Schnittstelle



Letztendlich haben Eigentümer und Fahrer die gleichen Bedürfnisse: Wenn das Unternehmen des Eigentümers eine gute Leistung abliefert, haben die Fahrer gute Arbeitsbedingungen. Und wenn die Fahrer gute Arbeitsbedingungen haben, schneidet auch das Unternehmen gut ab.

Wenn die Fahrer gute Arbeitsbedingungen haben, schneidet auch das Unternehmen gut ab.

Unter den Kunden der neuen Valtra Q-Serie gibt es einige, die den Traktor hauptsächlich selbst fahren wollen. Andere führen große landwirtschaftliche Betriebe oder Lohnunternehmen und stellen Fahrer für die Bedienung der Traktoren ein. Besitzer und Fahrer haben manchmal unterschiedliche Wünsche bezüglich ihrer Traktoren, aber die Q-Serie erfüllt die Bedürfnisse beider.

TEXT TOMMI PITENIUS FOTOS VALTRA ARCHIV

BESITZER



- Traktoren werden hauptsächlich von angestellten Fahrern bedient.
- Führen landwirtschaftliche Betriebe oder Lohnunternehmen.
- Schätzen die Flexibilität eines Traktors, der viele verschiedene Aufgaben erfüllen kann.
 - TwinTrac
 - Steckachse
 - Frontkraftheber
- Die Gesamtwirtschaftlichkeit eines viel gefahrenen Großtraktors ist äußerst wichtig.
 - EcoPower reduziert die Drehzahl um 15 % und senkt den Kraftstoffverbrauch um den gleichen Betrag.
 - Die Eco-Option für die Hydraulik erzeugt einen Hydraulikfluss von 200 l/min bei nur 1.650 U/min.
- Eine optimale und einfache Wartung sorgt dafür, dass sich die Ausfallzeiten auf ein Minimum reduzieren.
 - Spezielle Service-Schulungen
 - Ersatzteil-Verfügbarkeit
 - Ersatzmaschinen
- Technologien für die Präzisionslandwirtschaft sparen Produktionsmittel und erleichtern die Büroarbeit.
 - Valtra Guide
 - Variable Rate Control
 - Section Control
 - Task Doc
 - Valtra Connect



Laut Janek Peru, Service Manager beim estnischem Importeur Taure AS, und Verkaufsleiter Toomas Jürgen steht der technische Support den Kunden während der gesamten Sommersaison auch an Wochenenden und Abenden zur Verfügung.

Taure AS betreut Valtra Traktoren in Estland

UNTERSTÜTZUNG AUCH AN WOCHENENDEN UND ABENDEN

TEXT UND FOTOS TOMMI PITENIUS

Taure AS ist bereits seit über 30 Jahren Valtra Importeur und Händler in Estland. Das Unternehmen kümmert sich um den Import, den Verkauf und die Wartung. Taure hat nur zwei Hauptstandorte. Aber da Estland klein ist, können die Vertreter die Valtra Traktoren überall im Land in höchstens drei Stunden erreichen.

„Unsere Mitbewerber haben versucht, einzelne Servicetechniker in ganz Estland zu haben, aber ohne großen Erfolg. Wir haben 19 Mitarbeiter in unserer Serviceabteilung. Das ermöglicht uns, schnell zu reagieren, Fachwissen zu erwerben und bei Bedarf Ersatz zu beschaffen“, sagt **Toomas Jürgen**, Vertriebsleiter bei Taure AS.

Die Serviceabteilung von Taure ist nach ISO 9001 für Qualität und ISO 14001 für Umwelt zertifiziert. Diese

Zertifizierungen werden von vielen Großkunden und öffentlichen Einrichtungen verlangt und bieten zusätzliche Punkte bei Ausschreibungen. Taure erfüllt auch alle Valtra Anforderungen als offizieller Service-Händler für die neue Valtra Q-Serie.

Bereitschaft praktisch jederzeit

Taure bietet zwischen April und September auch an Wochenenden und abends technische Unterstützung an. Probleme können oft durch telefonische Beratung gelöst werden. Bei Bedarf können die benötigten Ersatzteile zum Kunden geliefert werden. Oder ein Servicetechniker fährt auf Abruf zum Kunden.

„Wenn sich ein Spurstangenkopf ein wenig gelockert hat oder etwas Ähnliches, ist es unwahrscheinlich, dass wir es über Nacht oder an einem Wochenende reparieren. Aber wenn es sich um einen Notfall handelt, organisieren wir Hilfe. Wir können zwar nicht versprechen, dass die Hilfe rund um die Uhr verfügbar ist. Aber in der Praxis haben wir unser Arbeitstelefon immer dabei“, sagt Serviceleiter **Janek Peru**.

Taure verfügt über ein Ersatzteillager im Wert von rund einer Million Euro. Außerdem hat das Unternehmen fünf gut ausgestattete Servicefahrzeuge am Standort in Türi und vier in Tartu. Im Durchschnitt bringt jeder Servicetechniker über 13 Jahre Erfahrung mit Valtra Traktoren mit. Sie haben auch über eine gute Routine, da über 90 % der Servicearbeiten an Valtra Traktoren und der Rest beispielsweise an Kuhn Anbaugeräten durchgeführt wird. Mehr als 1.500 Valtra Traktoren sind in Estland im Einsatz. •



Vater und Sohn, die Getreidebauern Hugo und Jaak Mässak, sind mit der Wartung durch Taure zufrieden. Ihr Traktor ist ein Valtra T175 Versu.

VALTRA

SMART-TOUCH-ARMLEHNE
EINFACHER ALS DEIN SMARTPHONE

WAS IHR WOLLT GIBT'S BEI VALTRA AB WERK.

RÜCKFAHREINRICHTUNG
TWINTRAC

VALTRA UNLIMITED
KUNDENSPEZIFISCHE LÖSUNGEN

Ihre VALTRA-Gebietsverkaufsleiter:

Ostschweiz: Ch. Walder, 052 631 19 30

Mittelland: P. Knechtli, 076 455 15 54

Scannen Sie den
QR-Code für weitere Infos
und alle Valtra-Händler
auf einen Blick:



GVS Agrar

Mehr als Lösungen.

Auf dem Hof Bjertorp in Schweden wird Kohlenstoff im Boden gebunden

NACHHALTIGE PRODUKTION FÜR DIE

TEXT UND FOTOS ANNA ANDERSSON

Die Lebensmittelindustrie steht vor immensen Herausforderungen, ebenso wie die Landwirtschaft. Um das zu bewältigen, ist ein massiver Wandel erforderlich. Die Landwirtschaft muss eine wirksamere Kohlenstoffsенке werden.

„Für die Landwirtschaft ist das eine Überlebensfrage. Es geht darum, wie wir auf nachhaltige Weise Lebensmittel produzieren können“, erklärt **Jessica Johansson**, Projektleiterin bei Svensk Kolinlagring, einer Kooperation zur Erhöhung der Kohlenstoffbindung in schwedischen landwirtschaftlichen Böden.

Bjertorp ist einer der Zukunftsbetriebe der schwedischen Agrargesellschaft Lantmännen in Varaslätten im Südwesten Schwedens. Ziel ist es, die Kohlenstoffbindung und die biologische Vielfalt zu erhöhen, um die Klimaerwärmung zu bekämpfen und die Gesundheit des Bodens zu verbessern.

Bjertorp ist einer von 41 schwedischen Landwirtschaftsbetrieben, die sich für das Projekt angemeldet haben, und hat 25 Hektar seiner

insgesamt 890 ha großen Anbaufläche für das Projekt zur Verfügung gestellt.

„Wir wollen ein nachhaltiges System zur Reduzierung der Kohlenstoffemissionen aus dem Boden finden“, sagt **Kjell Carlsson**, Betriebsleiter bei Bjertorp. „Wir bewirtschaften eines der Felder mit minimaler Bodenbearbeitung, bauen Zwischenfrüchte an, um eine bessere Struktur zu erreichen, halten das Feld grün, minimieren den Stickstoffverlust und fügen organische Düngemittel hinzu.“

Zunehmendes Interesse an der Kohlenstoffbindung in Europa

Svensk Kolinlagring startete das Projekt 2019 mit dem Ziel, mehr darüber zu erfahren, wie Kohlenstoff im Boden gebunden werden kann, welche Methoden eingesetzt werden sollten, welche Kosten damit verbunden sind, wie man effizient arbeitet und was in der Praxis machbar ist. Das schwedische

Projekt arbeitet mit mehreren Universitäten, dem europäischen SCARF-Netzwerk, Carbon Action aus Finnland und Partnern in Norwegen zusammen.

„Landwirte haben eine große Innovationskraft. Und das Interesse an der Kohlenstoffbindung wächst. Angesichts der Dürre, die Europa in diesem Sommer heimgesucht hat, ist dies ein wichtiges Thema für die Landwirte“, sagt Projektleiterin Jessica Johansson.

Svensk Kolinlagring zahlt jährlich 1.300 schwedische Kronen (122 €) pro Hektar, wovon 1.000 Kronen direkt an die Landwirte gehen und 300 Kronen zur Deckung der Kosten für die Messung verwendet werden. Es wird berechnet, dass ein Hektar mindestens eine Tonne Kohlenstoff pro Jahr speichern kann.



Kjell Carlsson,
Betriebsleiter bei Bjertorp.



LANDWIRTSCHAFT DER ZUKUNFT

„Indem wir den Kohlenstoffgehalt des Bodens erhöhen, können wir das Wasserrückhaltevermögen der Böden verbessern. Das bedeutet, dass der Boden mehr Wasser bindet und die durch Dürre oder Überschwemmungen verursachten Probleme verringert“, erklärt sie.

Herausforderungen gemeinsam meistern

Johansson weist darauf hin, dass der Wassermangel die größte Bedrohung für das Wachstum der Vegetation darstellt. Für die europäischen Landwirte ist es besonders wichtig, den Regen besser zu nutzen.

Das Projekt Svensk Kolinlagring gliedert sich in drei Teile: praktische Versuche in den Betrieben, Messung und Überwachung der Böden und die Entwicklung erfolgreicher Geschäftsmodelle.

„Für uns geht es in erster Linie darum, Erkenntnisse darüber zu gewinnen, wie wir unser System für die Zukunft umgestalten können und wie wir gesündere Böden schaffen und gleichzeitig nachhaltig wirt-

Wie die Kohlenstoffsequestrierung in der Praxis erreicht wird:

1 Ganzjährige Begrünung

Schützt den Boden vor dem Austrocknen, verhindert Erosion und bietet Mikroorganismen das ganze Jahr über Nahrung.

2 Maximierung der Artenvielfalt

Die im Boden lebenden Organismen wollen eine abwechslungsreiche Nahrung haben, genau wie unsere Darmbakterien. Eine hohe Diversität über dem Boden ist notwendig, um eine hohe Diversität unter dem Boden zu erhalten.

3 Minimierung von Beeinträchtigungen wie Bodenbearbeitung und chemischer Pflanzenschutz

Alle Arten von Störungen schaden dem mikrobiellen Leben, den Bakterien und Pilzen, die dafür sorgen, dass der Kohlenstoff im Boden gebunden wird.

4 Maximierung der lebenden Biomasse über und unter dem Boden

Je mehr Pflanzen wachsen, desto mehr Kohlenstoff wird in den Boden gepumpt. Es ist wichtig, die gesamte Wachstumsaison zu nutzen und Pflanzen mit unterschiedlichen Bedürfnissen anzubauen, um die Biomasse zu maximieren.

schaften können“, sagt Betriebsleiter Kjell Carlsson.

„Im Grunde wollen wir den Boden das ganze Jahr über mit Vegetation bedeckt haben. Und das Projekt wird uns helfen, die effizienteste und praktischste Arbeitsweise zu ermitteln. Wir haben die Antwort noch nicht. Aber wir glauben, dass wir auf dem richtigen Weg sind“, fügt Carlsson hinzu.

Das Interesse an der Kohlenstoffsequestrierung nimmt in Europa zu. Und es gibt verschiedene laufende nationale Initiativen.

„Die Landwirte spielen bei diesem Wandel eine wichtige Rolle. Dies ist ein Projekt der Agrarindustrie, das zusammen mit Landwirten für Landwirte durchgeführt wird“, sagt Jessica Johansson. •

Arctic:

Führend bei umfassenden und integrierten Lösungen für den Winter- und Sommerdienst. Seit 1934.

— Pflüge, Streu- und Kehrgeräte speziell für Traktoren

— Enteisungs-, Schwemm- und Kehrmaschinen für industrielle und kommunale Einsätze sowie für Flughäfen



www.aebi-schmidt.com

 **arctic**
a brand of aebi schmidt



John Netas war der Patenonkel für die Kinder von Dutzenden von Valtra Kunden.

Die Agrotica ist die größte Landmaschinenmesse in Griechenland und findet alle zwei Jahre in Thessaloniki statt. Wie bei anderen Messen auch, geht es in erster Linie darum, Kunden zu treffen und Produkte auszustellen. Hier auf der Agrotica 2016, von links nach rechts, sind Theodore und John Netas.

FAMILIE NETAS VERKAUFT SEIT ÜBER 50 JAHREN VALTRA TRAKTOREN IN GRIECHENLAND

In Thessaloniki, an der Ecke Monastiriou und Pesonton Pirosveston, steht ein dreistöckiges Bürogebäude. Obwohl das Gebäude niedriger ist als seine Nachbarn, hat es etwas, was diese nicht haben: einen Aufzug für Menschen und Traktoren. Mit dem Aufzug lassen sich die Traktoren leicht vom Ausstellungsraum hinunter in den Servicebereich und wieder hinauf fahren.

Das Gebäude beherbergt auch Karintis-Netas S.A., den dienstältesten Importeur von Valtra. Valtra und Valmet Traktoren werden bereits seit über 50 Jahren in Griechenland vertrieben. Vor allem in den Boomjahren um die Jahrtausendwende war die Familie Netas häufig zu Gast im Valtra Werk in Suolahti, Finnland.

John Netas (Ιωάννης Νέττας 24.4.1937–30.10.2020), das langjährige Oberhaupt des Unternehmens und der Familie, war ein leidenschaftlicher Traktorenexperte, der in Finnland sogar mit einer prestigeträchtigen Ehrenmedaille ausgezeichnet wurde.

Der Firmenchef kümmerte sich

stets um die wichtigsten Angelegenheiten, zu denen natürlich auch die Kunden gehörten. Jedes Mal, wenn ein Vertreter des Werks in Suolahti John besuchte, wurde das Gespräch oft von Kunden unterbrochen, die gekommen waren, um Ersatzteile aus dem beeindruckenden Lager des Unternehmens abzuholen oder die letzte Rate für ihren neuen Traktor zu bezahlen. Diese Vorgänge wurden immer prompt und freundlich abgewickelt, mit Händedruck und Umarmung. Erst dann konnten die Verhandlungen mit Valtra dort fortgesetzt werden, wo sie aufgehört hatten. Die Beziehung zwischen der Familie Netas und ihren Kunden war schon immer sehr eng. Und sie sind sogar Paten für einige Kinder ihrer Kunden!

Johns Ehefrau **Chrysantis** (Χρυσάνθη) spricht ausgezeichnet Englisch und übersetzt für die Gäste, wann immer es nötig ist. Ihr älterer Sohn **Dimitris** und ihr jüngerer Sohn **Theodore** erhielten eine gute Ausbildung. Und die Leitung des Unternehmens wurde nach und nach auf sie

übertragen. Der Generationswechsel hatte keine Eile, denn John behielt lange Zeit die Kontrolle über das Unternehmen.

In den 1990er Jahren erwarb die Familie eine zweite Immobilie in derselben Straße für das Ersatzteilgeschäft, für das Theodore dann die Verantwortung übernahm. Die große Flotte von Valtra Traktoren in Griechenland hält das Ersatzteilgeschäft auf Trab. Und mit dem Rückgang der Verkäufe neuer Traktoren seit den Boomjahren hat die Bedeutung des Ersatzteilgeschäfts zugenommen. Die Kunden wissen, dass sie alle benötigten Teile finden können, auch für ältere Traktormodelle.

Um die Jahrtausendwende wurden in Griechenland jedes Jahr über hundert Valtra Traktoren verkauft. Darunter befanden sich auch die größten und am stärksten ausgestatteten Modelle. Als die griechische Wirtschaft im Jahr 2010 zusammenbrach, gingen die Verkaufszahlen zurück. Aber die Familie Netas bietet griechischen Valtra Traktoren weiterhin einen zuverlässigen und freundlichen Service. •

„WENN DU NICHTS AUSPROBIERST,



Kai Tappolet auf seinem Hof mit dem Valtra N104.

„Frisch und fein – Biohof und Hofladen.“

Das Schild sieht man schon von Weitem, denn der Hof der Familie Tappolet, einst eine Pferdewechselstation, liegt direkt an der Hauptstrasse, die den Klettgau durchmisst. Im Jahr 2000 hatte das Paar den Betrieb von Kais Vater übernommen. Der Weg war wohl schon vorgezeichnet: Nach seiner Lehre als Landwirt hatte Kai eine Zweitausbildung zum Landmaschinenmechaniker absolviert. Diese berufliche Kombination kann er heute optimal nutzen, um seine Maschinen und Geräte laufend zu verbessern. Aber der Reihe nach: Der Hof wurde damals noch konventionell geführt,

Bio war noch nicht sehr verbreitet.

„Ich war in dieser Hinsicht noch ziemlich grün hinter den Ohren – oder schon grün, wie man es nimmt“, lacht Kai.

Trotzdem kam die Umstellung im Jahr 2003 nicht aus heiterem Himmel: Sein Vater hatte sich bereits mit Methoden des biologischen Landbaus beschäftigt. Für den Sohn war die Umstellung im Ackerbau also nichts komplett Neues: „Die Arbeitsweisen waren mir vertraut. Ich wusste, wie ich vorgehen musste.“

Ganz anders sah es im Stall aus. Wie nur sollte es gehen, die Kühe ohne Antibiotika-Einsatz gesund zu halten? Kai schaute sich nach

Möglichkeiten um und stiess auf eine Studie zu antibiotikareduzierten Stallkonzepten. Fünf Jahre lang nahm er daran teil und lernte viel über Antibiotika, dessen Wirkung und vor allem über den Einsatz von alternativen, homöopathischen Mitteln, die er seither bei seinen Tieren in Mutterkuhhaltung anwendet – mit Erfolg.

Saatgutvermehrung und Lohnarbeiten sind heute die Hauptpfeiler des Betriebs. Kai Tappolet baut über zehn Kulturen an, darunter alte Getreidesorten wie Emmer und Hirse, aber auch spezielle Kulturen wie Leindotter, Öllein, Linsen oder Ölhanf. Biosaatgut ist gefragt, so probiert er immer wieder neue Sor-

KANNST DU NICHT MITREDEN“

ten aus, aktuell läuft ein Versuch mit der Produktion von Randensaatgut. Nach einer missglückten Ernte geben die Tappoletts eine Kultur zwar nicht gleich auf, aber es muss sich schon irgendwann rechnen: „Und wenn etwas nicht funktioniert, ist das eben so. Wenn du nichts ausprobierst, kannst du nicht mitreden.“

Gemeinsam mit einem befreundeten Landwirt unterhält Kai eine Maschinengemeinschaft, die bereits die Väter gegründet hatten. Zusammen nutzen sie unter anderem einen Valtra N154 Versu, den sie 2018 gekauft haben. Der „Grosse“ ist bis zu 350 Arbeitsstunden/Jahr im Einsatz, der „kleine“ N104, der Kai allein gehört, ein bisschen weniger. An den Traktoren schätzt er die



Frühling im Klettgau aus der Sicht der Rotmilane.



intuitive Bedienung und – das war schlussendlich ausschlaggebend für den Kauf – die Rückfahreinrichtung, die ihm die Arbeit mit dem Honeybee-Schwadmähwerk erleichtert. Auch die 6-Meter-Sämaschine wird mittels TwinTrac in Rückwärtsfahrt gestossen. Zudem nutzt er das GPS-System zur Feldplanung und präzisen Spurhaltung. Als es so trocken war, habe er vor lauter Staub manchmal kaum den Feldrand sehen können. Da war es hilfreich, wenn wenigstens der Traktor zuverlässig geradeaus fuhr.

Die Tappoletts stellten ihren Betrieb zu einer Zeit um, als Bio so richtig in Fahrt kam und die Nachfrage hoch war. Auch seine Maschinen passte Kai den neuen Gegebenheiten an, tüftelte und probierte aus, um die Bodenbearbeitung und mechanische Unkrautbekämpfung nach biologischen Richtlinien zu

Unterwegs auf den Feldern um den Hof.

perfektionieren. Nicht alles, was im biologischen Landbau gelehrt wird, hat Kai übernommen, für ihn müssen die Methoden nachvollziehbar und nützlich sein.

„Da bin ich pragmatisch. Ich bin immer noch Landwirt!“

Und gerade in diesem extrem trockenen Jahr zeigten sich die Vorteile der regenerativen Landwirtschaft: Kais Sonnenblumen etwa waren durch den gesunden Humus besser mit Wasser versorgt und somit grösser als die auf dem Nachbarfeld.

„Ein Landwirt ist ja grundsätzlich ein Beobachter. Der Nachbar hat den Unterschied sicherlich auch gesehen und zieht nun vielleicht seine Schlüsse daraus.“

Auch im konventionellen Anbau werde ja mittlerweile immer mehr nach nachhaltigen Wegen gesucht, schliesst Kai: „Ich bin also sicher nicht ganz auf dem Holzweg mit meinem Konzept.“ •

VALTRA TOUR IN FRANKREICH

TEXT VALÉRIE SMESSAERT FOTOS CHARLOTTE MOREL



Ein Valtra G135 Versu ist durch Frankreich gereist, um den Verbrauchern das Thema Landwirtschaft näherzubringen.

Angesichts des Preisanstiegs für landwirtschaftliche Betriebs- und Lebensmittel im Jahr 2020 wollte der französische Agrarsektor die Kommunikation zwischen den verschiedenen landwirtschaftlichen Sektoren und den Verbrauchern verbessern. Die Idee war, die Öffentlichkeit über das tägliche Leben in den landwirtschaftlichen Betrieben zu informieren, sich mit verschiedenen Akteuren der Branche zu treffen und Materialien zur Unterstützung der Kommunikation zu erstellen.

Zu diesem Zweck wurde eine landwirtschaftliche „Tour de France“ unternommen, bei der ein Traktor durch die verschiedenen Regionen Frankreichs fuhr und über den Alltag der Landwirte, die verschiedenen Akteure und die neuesten Innovationen berichtete. Der YouTuber Thierry Agriculteur d’Aujourd’hui und der Verband CoFarming haben sich zusammengetan, um dieses Abenteuer in vier Etappen in den Jahren 2021 und 2022 zu starten.

Valtra hat keine Sekunde gezögert, sich daran zu beteiligen. Das

Ziel war es, Valtra Traktoren in ganz Frankreich zu präsentieren, die Händler zu besuchen und so viele zukünftige Kunden wie möglich zu treffen.

Die CoFarming-Tour startete im Februar 2021 in Paris mit einem Valtra G135 Versu, der im Unlimited Studio speziell angepasst wurde. Der Valtra Traktor wurde zum Symbol dieses Abenteuers und steht für die enge Beziehung zwischen Valtra und denjenigen, die sich um die wunderschöne französische Landschaft und Gastronomie kümmern. •

MIT STIL IN DEN HERBST

Code scannen &
Valtra Collection
ansehen



70 €

GEFÜTTERTE WESTE

V42806211-17

Leicht gepolsterte Weste mit Reißverschlussaschen. Unisex-Modell. Sizes: XS-XXXL

37 €

MÜTZE

Stilvolle dunkelgraue flache Mütze. Das weiche Wollmischmaterial fühlt sich angenehm an und hält kühl. 50 % Wolle, 50 % Polyester

V42803740 55-56 cm

V42803750 57-58 cm

V42803760 59-60 cm



27,50 €

BACKSET

V42806030

Ein Muss für alle Back- und Traktorfans! Das Set enthält eine 1,5 l-Kuchenform und einen Pinsel. Aus hitzebeständigem Silikon mit einer Temperaturspanne von -40° bis +230°C.



46 €

SPIELZEUGTRAKTOR

V42801970

Q305 Premium-Spielzeugtraktor in Schwarzmetall. 1:32. Altersempfehlung +3. Hergestellt von Britains.



45 €

MULTITOOL

V42802340

Hochwertiges Multitool mit 9 verschiedenen Funktionen und einem Bit-Set. Material: Edelstahl und Aluminium. Mit Valtra Unlimited-Logo.



29 €

FLEECEDECKE

V42806020

Weiche, flauschige Fleecedecke mit einem Reifenmusterdruck. Die andere Seite der Decke ist weiß. Größe 130 x 150 cm. 100 % Polyester.

Besuchen Sie uns online: valtra.de

Valtra Modellreihen



F-Serie

MODELL	MAX. PS*
F75	75
F85	85
F95	95
F105	105



A-Serie

MODELL	MAX. PS*
A75	75
A85	85
A95	95
A105	105
A115	115
A125	125
A135	135

Alle Modelle der A-Serie sind mit dem HiTech-(12+12R) Getriebe erhältlich. Die Modelle A75–A95 sind auch mit dem HiTech 2-Getriebe und die Modelle A105–A115 mit dem HiTech 4-Getriebe verfügbar.



G-Serie

MODELL	MAX. PS*	
	STANDARD	BOOST
G105	105	110
G115	115	120
G125e	125	130
G135	135	145

Alle Modelle der G-Serie sind mit dem Lastschaltgetriebe als HiTech, Active und Versu erhältlich.



N-Serie

MODELL	MAX. PS*	
	STANDARD	BOOST
N135	135	145
N155e	155	165
N175	165	201

Die Modelle der N-Serie sind mit dem Lastschaltgetriebe als HiTech, Active und Versu erhältlich oder mit dem Stufenlosgetriebe als Direct.



S-Serie

MODELL	MAX. PS*	
	STANDARD	BOOST
S274	270	300
S294	295	325
S324	320	350
S354	350	380
S374	370	400
S394	400	405



Q-Serie

MODELL	MAX. PS*	
	STANDARD	BOOST
Q225	230	250
Q245	245	265
Q265	265	290
Q285	285	305
Q305	305	305



T-Serie

MODELL	MAX. PS*	
	STANDARD	BOOST
T145	155	170
T155	165	180
T175e	175	190
T195	195	210
T215	215	230
T235	235	250
T235 Direct	220	250
T255	235	271

Die Modelle der T-Serie sind mit dem Lastschaltgetriebe als HiTech, Active, und Versu erhältlich. Das Stufenlosgetriebe ist für alle Modelle mit Ausnahme T255 verfügbar.

*ISO 14396